

ENERGYBASE

| KUNDE WWFF Business and Service Center GmbH

| AUFTRAGGEBER

ARGE RWT Plus – KWI Consulting Engineers GmbH im Auftrag der WWFF
Business and Service Center GmbH

| LEISTUNGSZEITRAUM 08/2006 – 08/2008

| BAUWERKSKOSTEN 12,5 Mio. EUR

| BRUTTOGESAMTFLÄCHE 10.000m²



Wien | ENERGYbase

Außergewöhnliche Architektur & Technik am Hot-Spot Wiens

Der Wiener Wirtschaftsförderungsfonds errichtet das ENERGYbase an einem der technologischen Hot-Spots der Stadt: am Areal der ehemaligen Paukergründe in Wien-Floridsdorf. Das Zusammenspiel von moderner Architektur und innovativem Gebäudekonzept machen das ENERGYbase zu einem besonderen Bürohaus. Der Entwurfsprozess wurde stets vom Leitbild einer energieoptimierten Büroimmobilie begleitet. Die Umsetzung dieser Erkenntnisse in die erbaute Form, führte daher zu einer außergewöhnlichen Architektur und Technik.

Haustechnikkonzept und Fachplanung TGA _____

Ausschreibungen Bautechnik _____

Örtliche Bauaufsicht _____

Planungs- und Baustellenkoordination lt. Bau KG _____

Facility Management Konzept _____

Kompetente Werthaltige Ingenieurleistung





PROJEKTBESCHREIBUNG / AUFTRAGSINHALT

Energieeffizienz

- Nutzung erneuerbarer Energieträger
- höchster Nutzerkomfort.

Der durch den Passivhausstandard besonders niedrige (und damit Kosten sparende) Energieverbrauch wird ausschließlich aus erneuerbaren und ökologisch nachhaltigen Energieträgern gedeckt.



Der Einsatz von Pflanzen zur natürlichen Konditionierung der Luft sorgt im ENERGYbase auch während der Wintermonate für ein besonders behagliches Raumklima.

Das besonders gute Raumklima steigert das Wohlbefinden am Arbeitsplatz, schont die Gesundheit und ist damit auch ein wesentlicher wirtschaftlicher Faktor.

- 100% der Geschossfläche tagesbelichtet
- Besprechungs-, Serverraum und Teeküche als Grundausstattung
- Flexible EDV- & Stromverkabelung über Doppelbodenkanäle
- Pflanzenpuffer als raumprägende Elemente



HERAUSFORDERUNG BEIM PROJEKT / SPEZIELLE HERANGEHENSWEISEN / INNOVATIONEN

Während der Passivhaus-Standard beim Bau von Ein- und Mehrfamilienhäusern längst erprobte Routine ist, bleiben Beispiele für seine Umsetzung in größeren Gebäudedimensionen bislang vergleichsweise selten. Grundlegend basiert das Passivhauskonzept auf drei wesentlichen Säulen: Wärmeschutz, Luftdichtheit und kontrollierte Lüftung mit Wärmerückgewinnung.

ENERGYbase wird ein Referenzobjekt für die Vereinbarkeit von Ökologie und Ökonomie bei der Errichtung moderner Gewerbe- und Büroimmobilien. Ein innovativer Aspekt des ENERGYbase ist die ausschließliche Nutzung von erneuerbarer Energie.

Die aus Erdwärme und Solarcooling gewonnene Energie reicht für den Heiz- und Kühlenergiebedarf zur Gänze. Eine rund 400m² große Photovoltaikanlage an der gefalteten Südfassade wird zudem einen Teil des Stromenergiebedarfs decken.

Auch die passive Nutzung von Solarenergie wird im ENERGYbase realisiert. Ein innovatives Lüftungskonzept ermöglicht zudem die Nutzung von Solarenergie im Sommer über Solar Cooling (solare sorptionsgestützte Klimatisierung) und die Nutzung von Pflanzen zur ökologischen, kontrollierten Befeuchtung im Winter. Dies stellt ein bisher einzigartiges Konzept dar.

Die Phase der Projektvorbereitung wurde dazu genutzt, bereits existierende Best Practise Beispiele zu studieren. Es wurden Exkursionen und Workshops abgehalten um das Konzept weiter zu optimieren. Parallel zur Vorentwurfsplanung konnten auch schon erste Simulationen zur Energieperformance des Gebäudes durchgeführt werden.